

Polauer Tagblatt

Erscheint täglich, ausgenommen Montag, um 6 Uhr früh. — Abonnements und Anzeigen (Fazerte) werden in der Verlags-Buchdruckerei Jos. Krmpotic, Piazza Carlo I. entgegen genommen. — Auswärtige Anzeigen werden von allen größeren Anzeigenbüros abgenommen. — Inserate werden mit 30 h für die 4mal gesaltene Zeitschrift, Restamontagen im redaktionellen Teile mit 60 h für die Zeitschrift, ein gewöhnlich gedrucktes Wort im kleinen Anzeiger mit 4 Heller, ein fettdrucktes mit 8 Hellern berechnet. Für bezahlte und sodann eingestellte Inserate wird der Betrag nicht zurückbehalten. — Belegexemplare werden seitens der Administration nicht beigegeben.

Die Administration befindet sich in der Buchdruckerei Jos. Krmpotic, Piazza Carlo I., ebenerdig und die Redaktion Via Senide 2, 1. Stock. — Telefon Nr. 55. — Sprechstunde der Redaktion von 7 bis 9 Uhr abends. — Bezugsbedingungen: mit täglicher Zustellung ins Haus durch die Post monatlich 2 K 40 h, vierteljährig 7 K 20 h, halbjährig 14 K 40 h und ganzjährig 28 K 80 h. — Preis der einzelnen Nummer 6 h. — Einzelverkauf in allen Kaffen. — Für die Redaktion verantwortlich: Hugo Dibel. — Druck und Verlag: Buchdruckerei Jos. Krmpotic, Pola, Piazza Carlo I.

VIII. Jahrgang

Pola, Donnerstag 20. Juni 1912.

Nr. 2201.

Zu den deutsch-tschechischen Verhandlungen.

Die Oesterreichische Volkszeitung meldet: Zu den Verhandlungen vom bevorstehenden Abschluß der deutsch-tschechischen Verhandlungen erfahren wir aus Kreisen der führenden deutsch-böhmischen Abgeordneten, daß im gegenwärtigen Augenblick von einer bereits erfolgten Verständigung zwischen Deutschen und Tschechen nicht die Rede sein kann. Der Vertreter der Deutschböhmen bei den Unterhandlungen Abgeordneter Dr. Urban hat in den letzten Tagen in Prag, geweiht und dort eingehende Konferenzen mit den Landtagsabgeordneten Dr. Forst, Scharla und dem Statthalter Fürsten Thun über die gesamte Ausgleichsmaterie abgehalten, um eine Vereinigung der immerhin zahlreichen Differenzpunkte zu erzielen. Es ist nun den Unterhändlern gelungen, in den meisten Fällen für beide Volksstämme eine gangbare mittlere Linie zu finden. Die diesbezüglichen Vereinbarungen der genannten Persönlichkeiten müssen jedoch, um für die einzelnen Parteien bindend zu sein, den deutschen und tschechischen Klubs vorgelegt werden. Auf deutsch-böhmischer Seite glaubt man, daß das Ergebnis der Verhandlungen für die Deutschböhmen mit Rücksicht auf verschiedene wirtschaftliche Verhältnisse im Lande gerade noch annehmbar ist und ein Besseres — das Bessere war stets der Feind des Guten — nicht zu erzielen war. Mit Rücksicht auf nicht geringe Wirtschaftskrisen können die deutsch-tschechischen Abgeordneten die weitere Stilllegung des böhmischen Landtages nicht mehr allein verantworten, weshalb sie in den nächsten Wochen sowohl in einer großen Vertrauensmännerversammlung Deutschböhmens das bisherige Ergebnis der deutsch-tschechischen Verhandlungen vorlegen und bindende Beschlüsse einholen werden. Die deutsch-tschechischen Abgeordneten zweifeln nicht daß die Verhandlungen mit einem positiven Erfolg abschließen werden. Die gesamte Ausgleichsmaterie wird in zwei Etappen eingeleitet. Die erste umfaßt die Landesordnung, Regelung der Sprachenfrage bei den landesfürstlichen und staatlischen Beamten. Hierüber sind in den letzten Tagen Vereinbarungen erzielt worden.

Wie uns ferner mitgeteilt wird, ist tatsächlich die Einberufung des böhmischen Landtages während des Monats Juli in Aussicht genommen, um die Gesetzentwürfe über die erste Ausgleichsetappe zu erledigen. Außerdem

wird auch für ein Budgetprovisorium Vorsehung getroffen werden, da möglicherweise eine definitive Regelung der Finanzlage Böhmens vor dem Herbst nicht möglich sein dürfte. Was die Regulierung der Lehrgelalte betrifft, ist es ganz sicher, daß diese Frage schon in der Julitagung des Landtages zur Sprache kommen wird. Das bezügliche Gesetz wird auch noch im Juli erledigt werden und keine Klausel enthalten, welche die etwaige rückwirkende Kraft festlegt. Dies geschieht deshalb, weil das in Aussicht stehende neue Lehrgelaltgesetz für Böhmen ein sogenanntes Lagergesetz sein und erst im Spätherbst in Kraft treten dürfte. Durch die oben erwähnte Klausel bezüglich der Rückwirkung soll nun das durch die vorherige Beschaffung des Geldes notwendige Vorgehen des Gesetzes paralysiert werden. Die zweite Etappe des Ausgleichswerkes, die nationale Abgrenzung, soll dann im Herbst in Angriff genommen werden.

Der parlamentarische Arbeitsplan.

In der letzten Sitzung des Seniorenkongresses wurde die weitere Arbeitseinteilung des Abgeordnetenhauses erörtert. Die Mehrheit sprach sich dahin aus, daß nach Erledigung der Dienstpragmatik zunächst die Permanenz-erklärung des Sozialversicherungsausschusses, und zwar ohne Beschlede, dann das Lehrgesetz und hierauf das Budgetprovisorium verhandelt werden sollen. Die Minderheit bestand darauf, daß die Verhandlung des Budgetprovisoriums vor dem Lehrgesetz vorangeschritten werde. Gegenüber dem Vorschlage des Präsidiums wurde im Hause die Umstellung der Tagesordnung und namentliche Abstimmung hierüber verlangt. Weiter wurde die Art und Weise der Abführung der Einzelberatung bezüglich des Lehrgesetzes erörtert, doch auch hierüber eine Einigung nicht erzielt. Mit dem Budgetprovisorium wird die Verhandlung über die Zentralrechnungsabstimmung und der Bericht der Staatsschuldenkontrollkommission vereinigt werden. Von den italienischen Abgeordneten wurde auch die endliche Erledigung der Fakultätsfrage im Unterausschusse nachdrücklich verlangt.

Kautschukstempel
liefert schnell und billig
Jos. Krmpotic : Pola

Das Malaienschiff.

Sceroman von Clara Russell.

Nachdruck verboten.
Ich wundere mich, daß Sie nicht daran gedacht haben, fuhr er fort, daß eine so reizende junge Dame, nach all den Unannehmlichkeiten und Unbequemlichkeiten der letzten Tage, auch einmal Sehnsucht hat, einen Blick in den Spiegel zu werfen. Wenn Sie das selbe tun wollen, finden Sie das Nötige in Mr. Jones' Kabine.

Ich beherzigte diesen Wink und begab mich in die Kabine des Steuermanns. Durch ein kleines Fenster konnte ich bis zum Achterdeck sehen und entdeckte dort Abraham und Jakob, die mit mürrischen Gesichtern, die Arme bis an die Ellenbogen in die Taschen vergraben, an der Kommode lehnten. Fast die ganze übrige Mannschaft lag in ihrer buntschneidigen, wie aus dem Teufelskuchen zusammengesetzten Kleidung rund um sie herum, und einer sprach leise und brünnlich, unter beständigen Konversationen auf sie ein, wobei er sich öfter, wahrscheinlich nach dem Steuermann, schen unblühte.

Doch unsere beiden Bootleute strafen ihn mit schweigender Verachtung.

Ich wusch mich und kehrte dann in die Kabine zurück, in die auch Felga gleichzeitig eintrat. Sie sah frisch und anmutig aus, und wenn sie sich von allen Strapazen erst völlig erholt haben würde, mußte sie zu einer der eindrucksvollsten Mädchenerscheinungen zählen, die je eines Mannes Herz fesselten.

Der Kapitän nahm seinen Platz am oberen Ende des Tisches ein und machte mit großem Aufwand von Würde den Wirt. Das Schiff trachte und schätzte in allen Fragen; doch waren Tisch und Geschirr gut gedeckert. Punmeamoolly bediente uns geschullos, nur als der Kapitän sich den Schinken reichen ließ und dabei weißäugig die Nützlichkeit des Schweins im allgemeinen, im Gegensatz zur Kuh im besonderen erörterte, gewährte ich einen schielenden, lauernden Seitenblick im Auge des Malaien.

Der Kapitän verflocht in seine Unterhaltung viele fromme Betrachtungen, augenscheinlich war er froh, jemand zu haben, bei dem er seine Salbung andringen konnte. Es mag unbedeutend klingen wenn ich so von ihm spreche, aber es liegt mir daran, ein getreues Bild dieses festlichen Mannes zu geben. Wie ich ihn so vor mir am Tisch sitzen sah und salbungsvoll reden hörte, fiel es mir schwer, ihn für den Kapitän eines Ozeanfahrs zu halten, und ich war fast erstaunt, als ich erfuhr, daß er, der jetzt vierundvierzig Jahre alt war, seit seinem zwölften Jahre zur See fuhr.

Tagesneuigkeiten.

Pola, am 20. Juni 1912.

Zum Eucharistischen Kongreß.

Mitte September soll in Wien jene ungeheure kirchliche Feierschau abgehalten werden, wie sie in den Vorjahren in London, Köln, Madrid stattfand, eine Zusammensetzung des gesamten kirchlichen Heeres aus aller Welt, durch einen besonderen päpstlichen Legaten als vornehmste allstaatliche katholische Zusammenkunft ausgezeichnet.

Es handelt sich um eine Feier der „Eucharistie“, des Mittelpunktes des Gottesdienstes. Das Konzil von Trient hat in maßgebender Weise folgende Kirchenlehre über die Eucharistie aufgestellt:

Durch des Priesters Weisgesprochen (Konsekration) erfolgt die (Ver-)Wandlung der Speise in den wahren Gott, der nach Leib und Seele wahrhaftig in der kleinen Weilscheibe gegenwärtig ist. Der technische Ausdruck hierfür heißt Transsubstantiation. Wie der bekannte ultramontane Konvertit Albert von Ruville sagt, handelt es sich um die stärkste Zumutung, die je an den menschlichen Verstand gemacht wurde, oder, um mit Graf Goubenhove zu sprechen, um eine Aufhebung aller Gesetze des Raumes und der Zeit. „Einmal hat Gott die Welt erschaffen, täglich erschafft der Priester Gott.“ so führt in den überschwenglichen Ausdrücken Kardinal Fürst-erzbischof Dr. Johannes Ratschhaller von Salzburg, der Primas von Deutschland, in seinem Hirtenbrief am 2. Hornung 1905 aus. „Gott hat dem Priester über sich selbst Gewalt gegeben,“ heißt es wörtlich. „Der Priester — nur er hat die Gewalt, im Munde des Nichtpriesters bleiben die Konsekrationsworte völlig wirkungslos — spricht ein Wort und Gott erscheint in seinen Händen. Nur daß Weisere (species), der Augenschein (gestalt, Geruch, Geschmack; die sogenannten „Abzügen“), bleibt, um sowohl gegeben, als zur Wiederholung des Opfers auf Golgatha dargestellt und angebetet zu werden. Daher denn die peinlichste Vorsicht bei Behandlung und Aufbewahrung der Hostie, welche in feierlicher Prozession auch umhergetragen wird. (Man lese die hier vorgetragene Kirchenlehre Sess. XIII. can. 1 bis 6; Sess. und XXII des Tridentiner Konzils.)

Der ehrwürdige P. Martin v. Cöhem in seiner „Erklärung des heiligen Messopfers“ S. 29/30 (in 100.000 Exemplaren verbreit-

et) schildert wörtlich den Hergang, der bei der Feier dieser „Eucharistie“ beobachtet wird, wie folgt: „Der Priester bezeichnet sich bei der Darbringung des Messopfers 16mal mit dem Kreuze; er wendet sich zum Volke 6mal; küßt den Altar 8mal; erhebt seine Augen gen Himmel 11mal; schlägt auf seine Brust 10mal; legt seine Hände zusammen 6mal; heugt sein Haupt 21mal; beugt seine Schultern 7mal; beugt sich tief 8mal; segnet das Opfer mit dem Kreuzzeichen 31mal; legt beide flachen Hände auf den Altar 29mal; betet mit ausgestreckten Händen 14mal; betet mit zusammengelegten Händen 36mal; legt seine gefalteten Hände auf den Altar 7mal; legt seine linke Hand allein auf den Altar 9mal; legt seine linke Hand auf die Brust 11mal; hebt beide Hände gen Himmel 8mal; betet still 11mal; betet laut 13mal; beugt sich ab und zu 10mal; geht hin und her 20mal. Neben diesen 350 (dreihundertfünfzig) Dingen muß der Priester noch 150 andere Zeremonien beobachten, was zusammen 500 Zeremonien ausmacht. Jeder Priester muß noch außerdem 400 Rubriken oder Regeln in Obacht nehmen; wenn nun diese auch zu den Zeremonien gerechnet werden, so hat ein Priester, der nach römischer Weise Messe liest, 900 Dinge zu tun, von denen er keines ohne Sünde unterlassen darf.“

Die Landtagswahlen. Wir erhielten folgende Zuschrift: „Mehrere Wähler (A. v. R. die Namen sind bekannt) greifen die Mitteilung auf, daß die Landtagswahl im dritten städtischen Bezirke Ende Juli stattfinden werde, um darauf zu verweisen, daß dann die Wahl zu einer Zeit stattfinden werde, in der sich viele Wähler auf Urlaub befinden werden. Da es mit Rücksicht auf die unerquicklichen Zustände im städtischen Landtag nicht darauf ankommt, wann die Ersthauptwahl im dritten Bezirk stattfinden, regen wir hiermit an, daß die Durchführung der Wahl für Ende September anberaumt werden möge.“ Der „Giornaleto“ von gestern beschäftigt sich mit der Verschiebung der Ersthauptwahl und kennzeichnet sie als ungelegentlich. Wir glauben, daß die Verschiebung rechtliche Zustände schafft, als sie vorhanden gewesen wären, wenn die Wahl termingemäß durchgeführt worden wäre. — Wie verlautet, dürfte die Kandidatur des Nationalliberalen nicht aufrecht bleiben, da Primararzt Dr. Antichich nur widerwillig die politische Kampfarena betrat. Es scheint über-

licht das Innere der Kajüte wider. Mir kam es so vor, als ob der Wind aus einer schärferen Tonart pfliff und die Bark noch schwerer vollte. Man hörte das Klatschen eines Segels und ein eigentümliches Heulen.

Mr. Jones läßt das Großsegel aufgehen; aber das Barometer steht fest, sagte der Kapitän.

Und was stud das für Klagebne? fragte Felga.

Die Mannschaft singt beim Bleiben das Teufelslied. Das ist Seemannsbrauch, wie Sie, Fräulein Nielsen, es wohl aus eigener Erfahrung kennen werden.

In der Tat, rief ich, Fräulein Nielsen ist firm in allen nautischen Dingen.

Bitte, erzählen Sie mir doch, was Sie alles können. Es interessiert mich sehr, da berufliche Kenntnisse bei einer Dame doch recht selten sind.

Dann gut, antwortete ich für Felga. Sie kann ein Schiff führen, sie kann steuern, den Klüver lösen, so schnell wie der geschickteste Matrose in der Takelage aufstern, sie kann Waage halten, die Höhe messen und den Platz eines Schiffes auf der Karte festsetzen, nicht wahr Felga?

(Vortsetzung folgt.)

Probekbände der Jugend, Musikete und des Simplificismus
à 50 Heller bei
E. Schmidt, Buchh., Foro 12.

Kleiner Anzeiger.

Möbliertes Zimmer zu vermieten. Via Diana 7, Parterre. Zu besichtigen von 8-2 Uhr. 1488

Zwei schöne Oleander ganz in Blüte, für Kaffeehaus, Haus oder Restaurant geeignet. Via Madonna delle Grazie 1 zu verkaufen. 1489

Drei ältere Köchinnen gesucht per 1. Juli. Via Carducci 11. 1490

Schottische Roble ab heute wieder erhältlich zum gleichen Preise. Andreas Tomkovic, Pola, Via Promontore 12. 1491

Breites möbliertes Zimmer und leerer Raum mit Wasserleitung, separierter Eingang zu mieten gesucht. Anträge an die Administration. 1487

Zimmermaler und Lackierer hat sein Geschäft in Via Marianna Nr. 8. Gute Ausführung. Billige Preise. 1488

Zu vermieten 2 Zimmer, nett möbliert. Via Sava 4, parterre rechts. 1484

Ein Mädchen, das Italienisch, deutsch und Kroatisch spricht, wird für ein Geschäft gesucht. 1487

Wohnung, 2 Zimmer und Küche, mit Zubehör, zu vermieten. Via Verubella 19. 1486

Tüchtige Kellnerin mit Führung Schneberg. Eintritt sofort. 1485

Tüchtige Verkäuferin der Delikatessenbranche sofort gesucht. Auskunft in der Administration. 287

Zu vermieten 2 Zimmer und Küche. Via Carlo Descaneschi 8. Ansuchen im Ober-Bierdepot. 276

Möbliertes Zimmer mit freiem Eintritt zu vermieten. Via Trabonico 14, I. St. 1476

Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Gas samt Zubehör, womöglich mit Garten in neuem Hause wird sofort gesucht. Anträge an die Administration. 1479

Möbliertes Zimmer mit freiem Eingang billig zu vermieten. Via Depanto 14, 2. Stod. 1480

Neue unübertroffene Komposition wurde in Handel gebracht u. zwar eine neue Kaffeemischung! Zu haben nur in der Kaffeerösterei der **Plena Bach, Via Krsenale**. Die Feinschmecker finden endlich das Gewünschteste! **Ohne Ausnahme** täglich frischer Kaffeeschnitt! Delikatessen-Geschäft **Buch, Via Krsenale**. 246

Zu vermieten ein möbliertes Zimmer mit separatem Eingang. Ansuchen Admiralstraße Nr. 28. 1472

Deutsche Bedienerin für einige Stunden zu drei Personen für vormittags gesucht. **Vilka Engels I. Stod (Monte Paradiso)**. 1473

Reites Mädchen für Alles wird aufgenommen. Via Besenghi 24, I. Stod. Vorzustellen von 12 bis 3. 1468

Wohnung bestehend aus 2 Zimmern, Kabinett, Küche, Terrasse, mit allem Zubehör zu vermieten. Via Risa 6. 1468

Deutsche Bedienerin, die Kochen kann, sucht Stelle bei guter Familie. Ansuchen **Via Sergia 29, 8. Stod**. 1468

Zu vermieten Herrschaftswohnung mit 5 Zimmern, Küche unter anderem ein großer Salon, Küche mit Terrasse, komplett eingerichteter Bad, Dienstbotenzimmer, Speis samt Zubehör. Via Carlo Descaneschi 10. 251

Sofort zu vermieten Wohnung mit 4 Zimmern, Küche, Badzimmer, offener und geschlossener Terrasse und Vorzimmer, samt Zubehör. Via Carlo Descaneschi 17. 251

Sogleich zu vermieten Herrschaftswohnungen im neuen Hause **Edo Via Verubella und Nicolo Tommaso (Prato Jette Moreri)**. 255

Wohnungen im neuen Hause (ex Münz) per sofort zu vermieten. Auskunft **Via Dignano Nr. 24, Konrad Karl Egner**. 119

Postabholbücher zu haben bei **Jos. Krimpotic, Piazza Carli**.

Neu möbliertes Kabinett prompt zu vermieten. Via S. Felicità 4, 4. Etage links. 1444

21 jähr. Waise, Deutschamerikanerin 120.000 Dollar Vermögen, 75.000.—; 18 j. Berlin 150.000.—; 23 j. Russin 50.000 Rubel Verm. und noch viele 100 vermögende Damen mit 10-500.000 wünschen rasche Heirat. Herren, w. a. ohne Vermögen erhalten kostenlose Auskunft von **Schlesinger, Berlin 18**. 240

Zu vermieten 5 Zimmer, Kabinett, Badzimmer, Küche, Garten, Meeresausicht, samt allem Komfort in **Via Emo 1**. Auskunft **Via Arena Nr. 2**. 280

Bernhardiner-Mädchen wegen Abreise billig abgegeben. **Via Dante Nr. 3**. 1446

Elegante Wohnung mit 3, 4 oder 6 Zimmern und Küche, samt allem Zubehör, zu vermieten. **Via Ruglo 10**. 1444

Mädchen für Alles, deutsch sprechend, wird sofort aufgenommen. **Via Ruglo 13, 2. Stod links**, 284

Näher mein Gott zu Dir!
Nearer, my God, to Thee! Choral mit deutschem und englischem Text (für Klavier und Gesang). Gespielt von der **Schiffkapelle** beim Untergang der „Titanic“. 72 Heller. 22

Schrinner'schen Buchhandlung (E. Mabler). 22

Gegründet 1891. Gegründet 1891.

Istarska Posujilnica

Eigenes Haus **POLA** (Narodni Dom)
Registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung.

== Filiale in Pisino ==

Vorschüsse auf Hypotheken und Akzepte. Rückzahlung in Monatsraten.

Einlagen verzinst **4 1/2 %** netto, ohne jedweden Abschlag

Reparaturen

werden in eigener Werkstatt fachgemäss u. unter Garantie ausgeführt

Schnelle Bedienung Vorherige Preisangabe

27 **EMIL F. UNTERWEGER**
Uhrmacher, Juwelier und Optiker. POLA, Via Sergia 63.

In grosser Auswahl empfiehlt die Buchdruckerei **Jos. Krimpotic, Piazza Carli**.



**Erstklassig
Elegant
und preiswert
Schuhwaren**

Alfred Fränkel Ges

VERKAUFSSTELLE
POLA
Via Sergia 14.

Für Kaffee-Restaurant geeignete,
durchwegs hygienisch ausgestattete Räumlichkeiten (Salon, Extrazimmer, Küche, Ausschank, Veranda, Keller), mit Kegelbahn und schattigem Garten, in der **Via Besenghi Nr. 20** (ex Veteranenheim) sogleich oder ab 1. Juli zu vermieten. Näheres beim Eigentümer

Jos. Krimpotic, Pola, Piazza Carli 1.

Weisser Wermut

„HIGH-LIFE“

Ist der von allen Feinschmeckern bevorzugte Wein.
Zu haben in der
Frühstückstube **Donato Cozzio**, im Café „Miramar“ und „Specchi“, in der Konditorei **Calisconi** und beim Verschleißer **S. CLAI**. 201

Am Monte Paradiso
neues Stadtviertel, sind mehrere Bauparzellen zu 4 Kronen per Quadratmeter zu verkaufen. Auskunft beim Eigentümer **Andreas Turak, Holzdepot Via Siana**, gegenüber dem Verpflegsmagazin (Tramwayhaltestelle).

Nur das
„VULKAN“-Kohlen-Bügeleisen

ist wirklich fehlerfrei, demnach gut!

Der Boden öffnet sich und die Asche kann sofort leicht entfernt werden.

Kein Kohlengas!

Das Bügeln unnötig! Staubeisen
schnelles und reines Bügeln! Rasche
Hygieneentwicklung, bedeutende Leistungsfähigkeit und schließlich die niedere
Preisfrage ergänzen die vorangeführten
Eigenschaften des „Vulkan“-Kohlen-
Bügeleisens und ermöglichen diesem jedes an
Konkurrenzfabrikat weit zu übertrifft.
Erfolgreich bei 127



Joh. Pauletta
Eisen-, Metallwaren- u. Glasarbeiten-Handlung.
Kolossale Auswahl
in Küchen-, Luxus- und Porzellanartikeln.
Port'Aurea 8, Parterre und I. Stock.

Ansichtskarten!

Grosste Niedertage mit Ansichtskarten von ganz Italien.

Ansichten von Pola und von f. u. l. Kriegsschiffen in Phototypie, Autogramm und Photogramm; jede Woche Neuheiten.

Spezialität in Ansichten von Istrien und von Kriegsschiffen im Formate 87 x 50 in den herrlichsten Farben.

Andenken-Artikel von Pola zu haben bei

Guido Costalunga
Pola, Via Sergia 12.
Für Wiederverkäufer großer Rabatt.

Honig naturreiner, aromatischer, Wald- und Tannenhonig in vorzüglicher Qualität, 5 kg franko K 9.50. 124

JOSEF SEIDL
Eisenstein 1, Böhmerwald.

Harnröhrenleidende 470

Belberlei Geschlechtes, in frisch und alt Fällen, wenden sich sofort an **Apotheker Kaedbach, Schulstrasse 49, bei Sommerfeld Weg, Frankfurt a. Ober.** Befehlende Broschüre von bekannt. Berliner Spez.-Arzt kostenlos ohne jede Verpflichtung portof. in verschloß. Kud. ohne Kübr.

Punkula-Erillblauspitz



erhältlich bei **Jos. Krimpotic, Pola**.